

Medienmitteilung

Bern, 28. Juni 2011

Zusätzliche Sicherheit im BärenPark

Morgen beginnen die Bauarbeiten für zusätzliche Sicherheit im BärenPark. Das letzten Sommer erstellte Zaunprovisorium auf den Sitzstufen an der Aare wird durch ein Geländer weiter oben ersetzt, der freie Zugang zum Aareufer wird wieder hergestellt. Mit Toren kann der Tierpark in Zukunft den Zuschaueransturm auf das Bärenbad steuern, und der Stacheldraht auf der alten Mauerkrone wird durch eine Glasbrüstung ersetzt. Gegen das Baugesuch waren zwei Einsprachen eingegangen. Alles zusammen kostet rund CHF 115'000, die Bauarbeiten dauern bis Anfang August.

Im Dezember 2010 reichte Stadtbauten Bern ein Baugesuch für zusätzliche Sicherheitsmassnahmen beim BärenPark ein. Der Regierungsstatthalter hat die eingegangenen Einsprachen abgewiesen und am 23. Mai 2011 die Baubewilligung erteilt. Nachdem die Beschwerdefrist gegen den Entscheid abgelaufen ist, beginnen morgen Mittwoch, 29. Juni 2011, die Bauarbeiten.

Am Übergang vom Uferweg zu den Sitzstufen am Aareufer im Bereich Bärenbad wird ein definitives Geländer die Besucherinnen und Besucher davor schützen, unabsichtlich über die oberste Stufe zu stürzen. An den Enden des ca. 60m langen Geländers, welches gestalterisch den ursprünglich bestehenden Abschränkungen entspricht, sind die Sitzstufen an der Aare frei zugänglich. Wer sich ans Aareufer begibt, wird mit Tafeln und mehrsprachigen Hinweisschildern auf die Gefahren hingewiesen, was sich insbesondere für die zahlreichen auswärtigen Besucherinnen und Besucher als notwendig erwiesen hat. Im ersten Betriebsjahr hat der BärenPark über 2,5 Mio. Personen angezogen.

Das heutige Zaunprovisorium auf den Sitzstufen bei der Aare wird entfernt und bei der neuen Bärenanlage im Tierpark Dählhölzli wieder verwendet.

Am Aareuferweg werden neu zwei Tore montiert, welche es dem Tierpark in Zukunft ermöglichen, bei grossem Besucherandrang aus Sicherheitsgründen den Zugang zum Bärenbad zu kontrollieren. Auch bei Hochwasser könnten die Tore zum Einsatz kommen, im Normalbetrieb sind sie aber durchgehend geöffnet.

Schliesslich wird auch das heutige Stacheldrahtprovisorium auf der Mauerkrone entlang der Treppe unterhalb der Nydeggbücke durch eine gestalterisch ansprechendere Glasbrüstung ersetzt.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang August 2011. Während dieser Zeit muss mit zeitweiligen baustellenbedingten Beeinträchtigungen für Besucherinnen und Besucher gerechnet werden.

Die Baukosten für Geländer und Tore betragen rund CHF 85'000, für die Glasbrüstung rund CHF 30'000.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Stefan Dellenbach, Leiter Bauprojektmanagement, T +41 31 321 76 83.

Stadtbauten Bern ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen im Besitz der Stadt Bern und Eigentümerin von über 1'600 Liegenschaften und Objekten. Mit über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir verantwortlich für den Bau, den Betrieb und die Bewirtschaftung eines Immobilienportfolios im Gebäudeversicherungswert von rund 1,6 Milliarden Franken.

Mit rund 200 Bauprojekten sorgt Stadtbauten Bern für den Werterhalt und die Entwicklung des baukulturellen Erbes der Stadt Bern. Wir bewirtschaften über 3000 Mietverhältnisse und erbringen umfassende Dienstleistungen für Gebäudebetrieb, -reinigung und -unterhalt.

www.stadtbauten-bern.ch